

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Dienstleistungsverträge der *Martin Traube Consulting Services* – Unternehmensberatung (B2B)

Martin Traube
Consulting Services
Schwaneckstrasse 9
D-81371 München
UStID: DE218571039



For English version, please see below.

Stand: 04.01.2024

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Unternehmensberatung *Martin Traube Consulting Services* – nachstehend *Dienstleister* genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend *Auftraggeber* – genannt. Gegebenenfalls kann der Auftraggeber die vereinbarte Dienstleistung an einen Dritten – nachstehend *Endkunde* genannt – weitervermitteln. Dieser tritt dann an Stelle des Auftraggebers und kann bestimmte Rechte und Pflichten des Auftraggebers übernehmen.
- 1.2 Soweit zwischen Dienstleister und Auftraggeber einzelvertragliche Regelungen bestehen, welche von den Bestimmungen dieser AGB abweichen, oder ihnen widersprechen, gehen die einzelvertraglichen Regelungen vor. Etwaige vertragliche Regelungen zwischen Auftraggeber und seinen Vertragspartnern sind nachgeordnet.

2 Vertragsgegenstand

- 2.1 Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Gegenstand eines Vertrags sind Dienstleistungen, die vom Dienstleister zu erbringen sind. Ein Werksvertrag oder Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.
- 2.2 Für die Abgaben der Sozialversicherung und steuerliche Belange trägt der Dienstleister selbst Sorge und stellt den Auftraggeber von eventuellen Verpflichtungen frei.
- 2.3 Es steht dem Dienstleister frei, jederzeit auch für andere Auftraggeber tätig zu werden.

3 Zustandekommen des Vertrages

- 3.1 Das Vertragsverhältnis für die Dienstleistungen kommt durch Erteilung eines Kundenauftrags durch den Auftraggeber (Angebot) und dessen Annahme durch den Dienstleister zustande. Der Auftraggeber ist an die Erteilung des Kundenauftrages (Angebot) zwei Wochen gebunden.
- 3.2 Der Gegenstand des Vertrages bzw. die genaue Aufgabenbezeichnung ist im schriftlichen Auftrag beschrieben.

4 Vertragsdauer und Kündigung

- 4.1 Der Vertrag beginnt und endet am jeweils individuell vereinbarten Zeitpunkt.
- 4.2 Der Vertrag kann von beiden Vertragspartnern ordentlich gekündigt werden. Diesbezüglich wird eine Frist von 4 Wochen zum Monatsende vereinbart, sofern der Einzelvertrag keine anderslautenden Vereinbarungen enthält.
- 4.3 Sofern der Auftraggeber oder Endkunde den vereinbarten Dienstleistungsumfang einseitig reduzieren möchte, kann dies nur in beidseitigem Einverständnis erfolgen, ansonsten gilt eine Übergangsperiode von 4 Wochen, in der der vertraglich vereinbarte Umfang abgenommen werden muss.
- 4.4 Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein solcher wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn
- der Auftraggeber mit zwei fälligen, aufeinander folgenden Zahlungen im Verzug ist und nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht leistet
 - der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz), es sei denn, es wurde bereits ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt

5 Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner

- 5.1 Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Aufgaben, gemäß dem vom Auftraggeber/Endkunden erteilten Auftrag.
- 5.2 Der Dienstleister wird den Auftraggeber/Endkunden in periodischen Abständen über das Ergebnis seiner Tätigkeit in Kenntnis setzen. Die Vertragspartner können im Vertrag einen Zeitplan für die Leistungserbringung und einen geplanten Endtermin für die Beendigung von Dienstleistungen vereinbaren.
- 5.3 Ist dem Dienstleister die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags tatsächlich nicht möglich, so hat er den Auftraggeber und den Endkunden unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.
- 5.4 Der Dienstleister stellt die zur Leistungserbringung erforderlichen Gerätschaften und das nötige Personal, sofern der Auftraggeber nicht über entsprechendes Gerät oder Räumlichkeiten verfügt, es sein denn, individualvertraglich ist etwas anderes vereinbart.

Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Parteien zu gewährleisten.

- 5.5 Jeder der Vertragspartner kann beim anderen Vertragspartner in schriftlicher Form Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs beantragen. Nach Erhalt eines Änderungsantrags wird der Empfänger prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung durchführbar ist und dem Antragsteller die Zustimmung bzw. Ablehnung unverzüglich in Textform mitteilen.

Ggf. werden die für eine Überprüfung und/oder eine Änderung erforderlichen vertraglichen Anpassungen der vereinbarten Bedingungen und Leistungen in einer Änderungsvereinbarung schriftlich festgelegt und kommen entsprechend diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande.

- 5.6 Der Auftraggeber bzw. der mit ihm kooperierende Endkunde ist zur schriftlichen Abnahme der erbrachten Leistung verpflichtet. Hierzu dient ein Zeiterfassungsbogen, der von ihm innerhalb von 7 Tagen bestätigt werden muss. Sofern es Reklamationen des Auftraggebers/Endkunden gibt, müssen diese innerhalb dieses Zeitraums schriftlich erklärt werden.

6 Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1 Geleistete Dienstleistungen werden zu den im individuellen Vertrag vereinbarten Bedingungen auf Zeit- und Materialbasis monatlich fällig und berechnet, soweit nicht im Individualvertrag eine andere Rechnungsstellung vereinbart ist.
- 6.2 Für Dienstleistungen, die auf Wunsch des Auftraggebers/Endkunden ausnahmsweise bei diesem erbracht werden, trägt der Auftraggeber die Kosten für Fahrt, Aufenthalt und Wegzeit für die mit der Ausführung der Dienstleistung beauftragten Personen des Auftragnehmers.
- Ausgaben werden immer zum relevanten Umrechnungskurs gemäß Beleg (z.B. anhand Kreditkartenabrechnung oder Bankbelege) bzw. gemäß OANDA-Währungsrechner umgerechnet.
- 6.3 Die Umsatzsteuer wird mit dem zur Zeit der Leistungserbringung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuersatz in Rechnung gestellt und muss vom Auftraggeber mit den fälligen Zahlungen beglichen werden. Falls die Abgabenbehörden darüber hinaus nachträglich Steuern oder Abgaben vorschreiben, gehen diese zu Lasten des Auftraggebers.
- 6.4 Bei Auftraggebern aus dem europäischen Ausland greift nach UStG §13b eine Umkehr der Steuerschuldnerschaft (Reverse-Charge-Verfahren). Infolgedessen wird in der Rechnung nur der Nettobetrag ausgezeichnet und auf das Reverse-Charge-Verfahren hingewiesen. Der Auftraggeber verpflichtet, die Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen.
- 6.5 Rechnungen sind bei Erhalt innerhalb von 14 Tagen nach dem Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar, soweit nicht im Individualvertrag andere Bedingungen vereinbart sind. Ist der fällige Rechnungsbetrag bis zum Fälligkeitsdatum nicht auf dem in der Rechnung genannten Konto des Dienstleisters eingegangen, ist der Dienstleister berechtigt Verzugszinsen und Gebühren geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 9% p.a. über dem zur Zeit der Berechnung geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank.

7 Haftung

- 7.1 Der Dienstleister haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Dienstleister in demselben Umfang.
- 7.2 Die Regelung des vorstehenden Absatzes (7.1) erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

8 Datenschutz, Einwilligung in Datenverarbeitung

- 8.1 Datenschutzerklärung: im Rahmen meiner beauftragten Arbeit werden ausschließlich solche personenbezogenen Daten erfasst und gespeichert, die zum Zweck der Leistungserbringung bzw. zu deren Abrechnung erforderlich sind. Diese Daten werden an keine Dritte Partei weitergegeben. Der Auftraggeber bzw. sein Endkunde kann jederzeit die Löschung der personenbezogenen Daten einfordern, soweit das nicht vorrangigen rechtlichen Normen widerspricht.
- 8.2 Der Auftraggeber bestätigt obige Datenschutzerklärung vor Inanspruchnahme meiner Dienste zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein.

9 Gerichtsstand

9.1 Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.

Hat der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat, ist ausschließlich unser Geschäftssitz/München der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag.

10 Sonstige Bestimmungen

Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird hierdurch der übrige Inhalt dieses Vertrages nicht berührt. Die Vertragspartner werden partnerschaftlich zusammenwirken, um eine Regelung zu finden, die den unwirksamen Bestimmungen möglichst nahekommt

General Terms and Conditions

for Service Contracts of *Martin Traube Consulting Services* – Unternehmensberatung (B2B)

Martin Traube
Consulting Services
Schwaneckstrasse 9
D-81371 München
UStID: DE218571039



As of: 04.01.2024

1 Scope

- 1.1 The following general terms and conditions apply to all legal transactions between the management consultancy Martin Traube Consulting Services - hereinafter referred to as the *service provider* - with its contractual partner - hereinafter referred to as the *client*. In case the client acts as an agency and refers the services to third party - hereinafter referred to as the *end customer* – this third party acts as a representative of the client and can take on certain rights and duties of the client.

If there are individual contractual regulations between service provider and client that deviate from or contradict the provisions of these General Terms and Conditions, the individual contractual regulations take precedence. Any contractual agreement between client and his representatives are non-binding.

2 Subject of Contract

- 2.1 The contracting parties agree to cooperate in accordance with the specific, individual contractual agreement. Subject of the contract are services to be provided by the service provider. A labour contract or employment contract is not targeted by the parties and will not be established.
- 2.2 The service provider is responsible for his social security contributions and all his tax matters. The service provider releases the client from any such obligation.
- 2.3 The service provider is free to work for other clients at any time.

3 Conclusion of Contract

- 3.1 The contractual relationship for the services comes into being when the client places a customer order (offer) and accepts it by the service provider. The client is bound to place the customer order (offer) for two weeks.
- 3.2 The subject of the contract or the exact description of the tasks is described in the written order offered by the client.

4 Contract Duration and Termination

- 4.1 The contract begins and ends at the individually agreed date.
- 4.2 The contract can be terminated by either side properly. In this regard, a deadline of 4 weeks to the end of the month is agreed, unless the individual contract contains other agreements.
- 4.3 In case the client or end customer wants to reduce the requested service amount, this requires mutual agreement. Otherwise the client or end customer has to guarantee for a transition period of 4 weeks where the contractually agreed service amount has to be accepted.
- 4.4 Termination of a contract without notice is possible for good cause. Reason for such an exception may be e.g., if
 - the client is overdue on payment with two due, consecutive payments and has failed after a reasonable grace period.
 - the client suffers financial collapse after conclusion of the contract (default, insolvency) unless an application to open insolvency proceedings has already been filed.

5 Scope of Services, Obligations of the contractual Partners

- 5.1 The services to be provided by the service provider generally include the detailed tasks listed in accordance with the order placed by the client or the end customer.
- 5.2 The service provider will periodically inform the client or the end customer about the results of his work. In the contract, the contracting parties can agree on a schedule for the provision of services and a planned end date for the termination of services.
- 5.3 If the service provider is unable to fulfil the contractually agreed tasks, he must inform the client and the end customer immediately.
- 5.4 The service provider provides the equipment and personnel required to provide the service if the client or the end customer do not have the appropriate equipment or premises, unless otherwise agreed in an individual contract.

The parties endeavour to the best of their knowledge and belief to support the contractual partner in fulfilling the respective obligation by providing information, knowledge or experiences in order to ensure a smooth and efficient workflow for both parties.

- 5.5 Each of the contractual partners can request changes to the agreed scope of services from the other contractual partner in writing. After receiving a request for a change, the recipient will check whether and under what conditions the change can be implemented and will immediately inform the applicant of the approval or rejection in text form and, if necessary, give reasons.

If necessary, the required contractual adjustments to the agreed conditions and services will be set out in writing in a change agreement and will come about in accordance with these general terms and conditions.

- 5.6 The client or the optional end customer is required to periodically sign off the services provided (Timesheet) within a period of 7 days. Any claim by the client/end customer must be presented in written form within this period.
- 5.7 Der Auftraggeber bzw der mit ihm kooperierende Endkunde ist zur schriftlichen Abnahme der erbrachten Leistung verpflichtet. Hierzu dient ein Zeiterfassungsbogen, der von ihm innerhalb von 7 Tagen bestätigt werden muss. Sofern es Reklamationen des Auftraggebers/Endkunden gibt, müssen diese innerhalb dieses Zeitraums schriftlich erklärt werden.

6 Prices and Terms of Payment

- 6.1 Services provided will be invoiced according to the conditions agreed in the individual contract on a time and material basis and become due on a monthly schedule unless a different billing schedule is agreed in the individual contract.
- 6.2 For services that are rendered on the premises of the client/end customer at the request of the client/end customer or the end customer, the client shall bear all costs for travel, work time and travel time for the persons commissioned with rendering the services by the service provider.
- Expenses in currencies other than the billing currency are converted using the relevant exchange rate (e.g. based on Creditcard-bill) - otherwise the rate is based on OANDA-exchange rate service.
- 6.3 VAT (*Umsatzsteuer*) is charged at the rate applicable at the point in time the service is provided and must be included in the client's payments. Should fiscal authorities retrospectively charge additional taxes or fees, these shall be borne by the client.
- 6.4 In case the client is not established in Germany the Reverse-Charge-procedure (UStG §13) is applied for VAT. The client is then obligated to process VAT according to local procedures.
- 6.5 Invoices are payable upon receipt without deduction within 14 days of the invoice date unless other terms have been agreed upon in the individual contract. If the due invoice amount is not received within this period on the service provider's bank account specified in the invoice, the service provider is entitled to charge default interest and handling charges. The default interest is 9% pa above the base interest rate applicable at the time of calculation (as published by Deutsche Bundesbank).

7 Liability

- 7.1 The service provider is liable in cases of intent or gross negligence in accordance with the statutory provisions. Liability for guarantees occurs regardless of fault. The service provider is liable for slight negligence exclusively in accordance with the provisions of the Product Liability Act, due to injury to life, body or health or due to the violation of essential contractual obligations. However, the claim for damages for the slightly negligent violation of essential contractual obligations is limited to the foreseeable damage typical for the contract, unless liability is due to injury to life, body or health. The service provider is liable to the same extent for the negligence of vicarious agents and representatives.
- 7.2 The regulation of the previous paragraph (7.1) extends to compensation for damages in addition to performance, compensation for damages instead of performance and claims for compensation for wasted expenses, regardless of the legal basis, including liability for defects, delay or impossibility.

8 Privacy Policy, Declaration of Consent

- 8.1 Privacy Statement: data relevant for privacy protection may exclusively be collected during provision of services and/or related administrative processes. Any such data is not shared with any Third Party. The client or his end customer may at any time require deletion of such data if not prevented by other legal norms.
- 8.2 The client acknowledges and confirms acceptance of above Privacy Policy before any engagement.

9 Court of Jurisdiction

9.1 German law is applied exclusively to the business relationship between the parties.

If the client does not have a general place of jurisdiction in Germany or another EU member state, our place of business/Munich is the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from this contract.

10 Other Provisions

10.1 Should clauses of this contract be or become invalid, this shall not affect the validity of remaining subject matter of the Contract. The contractual partners shall cooperate to find a regulation which comes as close as possible to the intention of the invalid clauses.